

# Inhaltsüberblick

<b>Vorwort .....</b>	<b>v</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
Dispositivanalyse und Ökonomie	
<i>Rainer Diaz-Bone und Ronald Hartz</i>	
<b>Die soziale Konstruktion eines perfekten Marktes.....</b>	<b>39</b>
Der Auktionsmarkt für Erdbeeren in Fontaines-en-Sologne	
<i>Marie-France Garcia-Parpet</i>	
<b>Dispositive der Ökonomie .....</b>	<b>83</b>
Konventionentheoretische Perspektiven auf Institutionen	
und Instrumentierungen der ökonomischen Koordination	
<i>Rainer Diaz-Bone</i>	
<b>Intermediäre, Konventionen und die Diskurse des Arbeitsmarktes.....</b>	<b>113</b>
<i>Christian Bessy</i>	
<b>Die Macht des Dispositivs .....</b>	<b>133</b>
Eine Reflexion des Verhältnisses von Diskurs und Organisation	
am Beispiel des Kompetenzdispositivs	
<i>Inga Truschkat</i>	

vii

<b>Die kognitive Soziologie toxischer Vermögenswerte .....</b>	<b>157</b>
<i>Taylor Spears und Donald MacKenzie</i>	
<b>Die Bewertung der Investition.....</b>	<b>179</b>
Ein theorie-empirischer Blick auf das Kreditgeschäft	
<i>Herbert Kalthoff</i>	
<b>Über die Kunst, sich anders zu organisieren .....</b>	<b>203</b>
Organisation als „Gegen-Dispositiv“ am Fallbeispiel	
einer Genossenschaftsbank	
<i>Ronald Hartz</i>	
<b>Die ökonomische Kritik des Rechts .....</b>	<b>233</b>
Der Fall der Chicagoer „Kartell-Revolution“	
<i>William Davies</i>	
<b>Die Gouvernementalität des Unternehmens im Wandel .....</b>	<b>259</b>
Wie Managementberatung zur prominenten diskursiven Praxis wurde	
<i>Christian Schmidt-Wellenburg</i>	
<b>Das Dispositiv der Exzellenz .....</b>	<b>283</b>
Zur Gouvernementalität ökonomischer Arrangements an Hochschulen	
<i>Ulrich Bröckling und Tobias Peter</i>	
<b>Die wissensbasierte Wirtschaft und die Entrepreneurialisierung</b>	
<b>der Gesellschaft .....</b>	<b>305</b>
Wie schwedische Schulen Schüler zu Unternehmern formen	
<i>Tomas Marttila</i>	
<b>Das Wettbewerbsdispositiv im flexibilisierten Kapitalismus .....</b>	<b>327</b>
Eine vergleichende Analyse	
<i>Dietmar J. Wetzel</i>	
<b>Märkte in Entwicklung .....</b>	<b>349</b>
Zur Ökonomisierung des Globalen Südens	
<i>Christian Berndt und Marc Boeckler</i>	

<b>Ökonomie, das Bewegungsproblem und der Wandel von Mobilitätsdispositiven .....</b>	<b>371</b>
Eine Integration von regulations- und dispositivtheoretischen Annahmen	
<i>Katharina Manderscheid</i>	
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>393</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>v</b>
<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
Dispositivanalyse und Ökonomie	
<i>Rainer Diaz-Bone und Ronald Hartz</i>	
1    Foucault – ein moderner Klassiker (nicht nur) der Dispositivanalyse .....	1
2    Dispositive und Ökonomie: Dispositivanalytische Positionen – ein systematischer Umriss .....	3
2.1 Dispositivkonzept und epistemologischer Bruch .....	5
2.2 Kontextualisierungen .....	7
2.3 Methodologische Eigenheiten von Dispositivanalysen .....	8
3    Die Vielfalt der Dispositivkonzepte.....	10
4    Anwendungsperspektiven einer Dispositivanalyse in der Ökonomie .....	20
5    Schlussbemerkungen .....	29
Literatur .....	30

<b>Die soziale Konstruktion eines perfekten Marktes .....</b>	<b>39</b>
Der Auktionsmarkt für Erdbeeren in Fontaines-en-Sologne	
<i>Marie-France Garcia-Parpet</i>	
1 Einleitung .....	39
2 Der tägliche Betrieb auf dem Markt in Fontaines-en-Sologne .....	41
3 Ein perfekter Markt? .....	46
4 Die Kommerzialisierungsnetzwerke vor 1979. ....	49
5 Die sozialen Eigenschaften der Förderer des Auktionsmarktes .....	54
6 Die Arbeit an der Konstruktion des Auktionsmarktes .....	58
7 „Unsichtbare Hand“ oder „kontinuierliche Konstruktion“? .....	62
8 Die sozialen und wirtschaftlichen Effekte des Auktionsmarktes .....	64
9 Die Evolution des neuen Marktes .....	67
10 Ein maßgeschneiderter Markt für maßgeschneiderte Landwirte .....	69
11 Die Qualität im Herzen des wirtschaftlichen Wettbewerbs: der Wein, ein exemplarischer Fall (2017) .....	72
11.1 Eine sozial konstruierte Knappheit .....	74
11.2 Akteure mit Einschränkungen .....	76
11.2 Klassifizierungskämpfe .....	77
11.3 Dispositive des Marktes und die Soziologie der Akteure .....	78
11.4 Die Geschichtlichkeit der Produktökonomie .....	79
Literatur .....	81
 <b>Dispositive der Ökonomie .....</b>	<b>83</b>
Konventionentheoretische Perspektiven auf Institutionen und Instrumentierungen der ökonomischen Koordination	
<i>Rainer Diaz-Bone</i>	
1 Einleitung .....	83
2 Grundpositionen der EC .....	84
3 Das Dispositivkonzept in der EC. ....	87
3.1 Institutionen und Instrumente als Dispositive .....	88
3.2 Dispositive der Valorisierung .....	90
3.3 Macht .....	91
3.4 Klassifikationen und Quantifizierungen.. ....	92
4 Recht, Geld und Diskurse .....	93
4.1 Recht .....	94
4.2 Geld .....	95
4.3 Diskurse .....	97
5 Märkte und Unternehmen .....	98
Literatur .....	105

<b>Intermediäre, Konventionen und die Diskurse des Arbeitsmarktes . . . . .</b>	<b>113</b>
<i>Christian Bessy</i>	
1 Einleitung . . . . .	113
2 Die Valorisierung der Beschäftigung durch die Stellenanzeigen: die Diskurse des Marktes . . . . .	116
2.1 Die institutionellen Kontexte für den Austausch der Arbeit . . . . .	117
2.2 Die Kodierung der Stellenanzeigen . . . . .	119
2.3 Ein vergleichender Ansatz . . . . .	122
3 Für einen erneuerten empirischen Ansatz der Analyse des Arbeitsmarktes . . . . .	123
3.1 Die Transformation des Arbeitsmarktes für junge Rechtsanwälte . . .	124
3.2 Die Vertraglichung der Arbeitsbeziehung . . . . .	126
4 Fazit . . . . .	129
Literatur . . . . .	131
 <b>Die Macht des Dispositivs . . . . .</b>	<b>133</b>
Eine Reflexion des Verhältnisses von Diskurs und Organisation am Beispiel des Kompetenzdispositivs	
<i>Inga Truschkat</i>	
1 Einleitung . . . . .	133
2 Organisationale Praktiken als wirkungsvolle Effekte diskursiven Wissens? – Theoretische Überlegungen . . . . .	135
2.1 Regulative, konstitutive und sanktionierende Macht . . . . .	135
2.2 Wirkungsvolle diskursive Effekte in organisationalen Praktiken . .	137
3 Einblicke in eine empirische Spurensuche – das Kompetenzdispositiv . . . . .	141
3.1 Regulative und konstitutive Elemente der Macht – die Rationalitäten des Diskurses . . . . .	141
3.2 Sanktionierende Macht – die Rationalitäten der organisationalen Praktiken . . . . .	145
3.3 Die Spurensuche nach den Übersetzungen: Die „legitimen“ Modelle des Deutens und Handelns . . . . .	149
4 Fazit . . . . .	152
Literatur . . . . .	153

<b>Die kognitive Soziologie toxischer Vermögenswerte .....</b>	<b>157</b>
<i>Taylor Spears und Donald MacKenzie</i>	
1 Einleitung .....	157
2 Die Bewertung von Mortgage-Backed Securities (MBSs) .....	161
3 Die Bewertung von CDOs .....	168
4 Die Bewertung von ABS CDOs und die dadurch geschaffenen Arbitrage-Möglichkeiten .....	171
5 Fazit .....	174
Literatur .....	177
 <b>Die Bewertung der Investition .....</b>	<b>179</b>
Ein theorie-empirischer Blick auf das Kreditgeschäft	
<i>Herbert Kalthoff</i>	
1 Einleitung .....	179
2 Die Darstellung der Ökonomie .....	184
3 Ökonomische Deutung .....	188
4 Verfahren und Praxis der ökonomischen Beurteilung .....	190
4.1 Kreditprüfung erster Ordnung .....	193
4.2 Die Kreditprüfung zweiter Ordnung .....	195
5 Schluss .....	198
Literatur .....	200
 <b>Über die Kunst, sich anders zu organisieren .....</b>	<b>203</b>
Organisation als „Gegen-Dispositiv“ am Fallbeispiel einer Genossenschaftsbank	
<i>Ronald Hartz</i>	
1 Dispositivanalyse und kritische Organisationsforschung .....	203
2 Genossenschaftsidee und die Genossenschaft als „unmögliches Objekt“ .....	208
3 Organisationen als „Gegen-Dispositiv“? – der Fall der GeNo-Bank ....	212
3.1 Zwischen Alternative und Marktlogik – Zur Kontextualisierung der GeNo-Bank .....	213
3.2 Transparenz und Demokratie – zur Spezifität des Wissen-Macht Nexus .....	218
3.3 Strategie .....	223
4 Die „Kunst, sich anders zu organisieren“, oder: Ist die GeNo-Bank ein „Gegen-Dispositiv“? .....	225
Literatur .....	228

<b>Die ökonomische Kritik des Rechts .....</b>	<b>233</b>
Der Fall der Chicagoer „Kartell-Revolution“	
<i>William Davies</i>	
1 Einleitung .....	233
2 Die Entstehung von Law and Economics .....	235
2.1 Von Rechtmäßigkeit zur Effizienz .....	243
2.2 Die Chicago-Revolution .....	249
3 Fazit: Neoliberalismus als „gesunder Menschenverstand“ .....	253
Literatur .....	256
 <b>Die Gouvernementalität des Unternehmens im Wandel .....</b>	<b>259</b>
Wie Managementberatung zur prominenten diskursiven Praxis wurde	
<i>Christian Schmidt-Wellenburg</i>	
1 Einleitung .....	259
2 Das Feld des Managements .....	260
3 Der Wandel der Gouvernementalität als diskursive Praxis .....	263
4 Wissenschaftliche Methoden und Beratungserfahrung als Basis symbolischer Macht .....	265
5 Beratungsforschung und Executive Education als Basis symbolischer Macht .....	271
6 Managementberatung als gouvernementale Technik, Konsekrationsinstanz und Dispositiv des Organisierens .....	276
Literatur .....	279
 <b>Das Dispositiv der Exzellenz .....</b>	<b>283</b>
Zur Gouvernementalität ökonomischer Arrangements an Hochschulen	
<i>Ulrich Bröckling und Tobias Peter</i>	
1 Das Versprechen .....	283
2 Dispositive der Gouvernementalität .....	285
3 Rationalitäten: Die Ökonomie der Exzellenz .....	290
4 Technologien: Entdeckungsverfahren der Exzellenz .....	292
5 Subjektbilder .....	296
6 Ausblick .....	299
Literatur .....	301

<b>Die wissensbasierte Wirtschaft und die Entrepreneurialisierung der Gesellschaft .....</b>	<b>305</b>
Wie schwedische Schulen Schüler zu Unternehmern formen <i>Tomas Marttila</i>	
1 Einleitung.....	305
2 Die diskursive Konstruktion des Unternehmers .....	307
3 Postmarxistische Diskurstheorie .....	309
3.1 Diskurse und Diskursregime .....	309
3.2 Diskursive Hegemonialisierung .....	312
4 Von Schülern zu Unternehmern .....	314
4.1 Der Diskurs von einer wissensbasierten Wirtschaft .....	314
4.2 Institutionen und Regierungspraktiken .....	318
4.3 Die Sublimität des Unternehmers .....	320
5 Fazit .....	322
Literatur .....	323
<b>Das Wettbewerbsdispositiv im flexibilisierten Kapitalismus .....</b>	<b>327</b>
Eine vergleichende Analyse <i>Dietmar J. Wetzel</i>	
1 Einleitung – Zur „Verwettbewerblichung“ der Gegenwartsgesellschaft ..	327
2 Methodische Herangehensweise: Dispositive und Diskurse .....	328
3 Drei Dimensionen zur Analyse von Wettbewerbskulturen .....	331
3.1 Modi der Subjektivierung .....	331
3.2 Modi der Leistung, des Erfolgs und der Anerkennung .....	332
3.3 Modi der (De-)Stabilisierung .....	333
4 Wettbewerbskulturen in vier Feldern der Gegenwartsgesellschaft .....	334
4.1 Bildung/Universitäten .....	335
4.2 Ökonomie/Finanzmärkte .....	337
5 Fazit und Ausblick: vom Nutzen einer dispositivanalytischen Betrachtung .....	342
Literatur .....	345

<b>Märkte in Entwicklung .....</b>	<b>349</b>
Zur Ökonomisierung des Globalen Südens	
<i>Christian Berndt und Marc Boeckler</i>	
1 Einleitung.....	349
2 Märkte in Entwicklung, Ökonomik und Laboratisierung .....	351
3 Agencement, Dispositiv und Märkte .....	354
4 Markets for the poor: Entwicklung durch die Integration afrikanischer Kleinbauern in globale Märkte .....	357
4.1 Kalkulierende Subjekte .....	359
4.2 Kalkulative Apparaturen und verteilte Handlungsfähigkeit .....	363
5 Geographies of marketization: Frames und Patterns marktbasierter Entwicklung.....	365
Literatur .....	368
 <b>Ökonomie, das Bewegungsproblem und der Wandel</b>	
<b>von Mobilitätsdispositiven .....</b>	<b>371</b>
Eine Integration von regulations- und dispositivtheoretischen Annahmen	
<i>Katharina Manderscheid</i>	
1 Einleitung.....	371
2 Mobilität als Dispositiv .....	373
3 Das Bewegungsproblem der Moderne.....	376
4 Regulationstheorie, Raum und Bewegung.....	379
5 Regulation und Dispositive .....	383
6 Automobile und vernetzte Mobilität – Wandlungsprozesse .....	385
Literatur .....	388
 <b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>393</b>